



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Isabell Zacharias, Dr. Linus Förster, Dr. Herbert Kränzlein, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Kathi Petersen, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl SPD**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Förderung der Pop- und Rockmusik in Bayern
(Kap. 15 05 Tit. 686 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 15 05 (Allgemeine Bewilligungen – Kunst) werden in der TG 75 (Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern) die Mittel im Tit. 686 75 (Zuschüsse an Sonstige) für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 jeweils von 4.801,6 Tsd. Euro um 250,0 Tsd. Euro auf 5.051,6 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Mit dieser Erhöhung der Mittel im Bereich der TG 75 erkennt der Landtag den steigenden wirtschaftlichen Stellenwert von Pop- und Rockmusik insgesamt an und wird dem Anspruch an finanzielle Förderung der Pop- und Rockmusik in Bayern gerecht, wie er in den Beratungen der Enquete-Kommission „Jungsein in Bayern“ in der letzten Legislaturperiode deutlich wurde.

Diese Erhöhung berücksichtigt den gesteigerten Finanzbedarf des Rock.Büro Süd in Alteglofsheim und unterstützt die Gründung des „POP.institut BAYERN“ zur Förderung, Beratung und Weiterbildung von Rock- und Popmusikern. Ebenso kann über diesen Titel dann endlich der Rockpreis „PICK UP“ des Freistaates Bayern entsprechend gefördert werden. Eine Weiterfinanzierung des Spitzenförderprojektes „BY-on“ und des bayernweiten Workshop-Qualifizierungsprogramms GO PROFESSIONAL muss garantiert werden.